

## Kein Bebauungsplan für Wohnpark Reuterstraße

**Bau- und Planungsausschuss und Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III lehnen Aufstellungsbeschluss ab.**

**Leverkusen.** Der Bau- und Planungsausschuss hat in einer gemeinsamen Sitzung mit der Bezirksvertretung III am



**Bezirksvorsteher Raimund Gietzen**

18.11.2008 den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Wohnpark Reuterstraße“ nicht gefasst und folgte damit, gegen die Stimmen von SPD und FDP, einem entsprechenden Antrag der CDU. Bezirksvorsteher

**Raimund Gietzen** erläuterte in der Sitzung, warum die CDU nunmehr Abstand von dem Projekt genommen hat.

**Gietzen:** „Aufgabe von Bebauungsplänen ist es, Konflikte zu lösen. In der jetzigen Situation sehen wir keine realistische Möglichkeit, den unterschiedlichen Interessen der Beteiligten vernünftig gerecht zu werden.“

Bürgermeisterin **Irmgard Goldmann** ergänzt: „Es ging in dieser Sitzung lediglich um den Aufstellungsbeschluss für diesen Bebauungsplan. Die Verwaltung hätte in diesem Verfahrensschritt der Politik und den Bürgern Vorschläge gemacht, wie eine mögliche Bebauung aussehen könnte. Inhaltlich hätten wir erst in einem zweiten Schritt über die Rahmenbedingungen diskutiert.“

## Ihre Ansprechpartner für die Waldsiedlung:

**Bernhard Marewski**  
Ratsherr

Telefon 5 48 04

Infos zur Waldsiedlung:  
[www.karhu.de/waldsiedlung](http://www.karhu.de/waldsiedlung)

**Georg Wollenhaupt**  
Bezirksvertreter

Telefon 850 544-1

## Beschluss zur Einrichtung der 3. Gesamtschule gekippt Alle Schulen profitieren von vernünftiger Schulpolitik

**Leverkusen.** Der Stadtrat hob in seiner Sitzung am 22. September den Mehrheitsbeschluss vom Juni des Jahres auf, eine 3. Gesamtschule in Leverkusen einzurichten. Die für ihre Kehrtwenden bekannte Bürgerliste, zuvor glühende Verfechterin einer weiteren Gesamtschule, hatte kalte Füße bekommen und selbst die Aufhebung der früher gefassten Entscheidung beantragt.

**Bernhard Marewski**, schulpolitischer Sprecher der CDU: „Die Begründung der Bürgerliste, man wolle die 3. Gesamtschule wegen der prekären Finanzlage nun doch nicht, überrascht schon. Finanzlage und mögliche Investitionskosten waren schon zum Zeitpunkt des Einrichtungsbeschlusses klar erkennbar gewesen; die CDU hatte auch immer auf die nicht vorhandene Finanzplanung hingewiesen. Nachdem die Bürgerliste aber inzwischen schlauer geworden war, standen wir einer Korrektur nicht im Wege und bekräftigten natürlich unsere Ablehnung der 3. Gesamtschule.“

In ihrer Schulpolitik legt die CDU ihre Hände natürlich nicht in den Schoß. Während SPD und Grüne stets nur die Gesamtschulen im Blick haben, so hat die Leverkusener CDU im zurückliegenden Jahr mit einer Reihe von Anträgen dafür gesorgt, dass die vorhandene gute Schullandschaft in Leverkusen weiter verbessert wurde. Dazu gehören die Sicherung der Offenen Ganztags-Grundschulen, der Ausbau der Naturwissenschaften an den Gymnasien sowie die Entwicklung der Förderschulen zu Kompetenzzentren sonderpädagogischer Förderung.

Die CDU blieb auch hartnäckig, sich am 1.000 Schulen-Programm der Landesregierung zu beteiligen. Im Frühjahr noch durch eine rotgrün bestimmte Ratsmehrheit abgelehnt, erkannten viele Politiker alsbald ihre Fehlentscheidung und stimmten schließlich doch mit breiter Mehrheit zu. Dank der CDU konnten Realschulen und Gymnasien dann entscheiden, ob sie in Ganztagschulen umgewandelt werden wollen. Das Wiesdorfer Lise-Meitner- und das Landrat-Lucas-Gymnasium in Opladen wollen nun nach der Entscheidung ihrer Schul-

konferenzen den Ganztag einführen. „Diese Entwicklung sowie auch die künftig an allen Schulen der Sekundarstufe I zu fördernde pädagogische Übermittagsbetreuung sind ein großer Gewinn für die Leverkusener Schullandschaft“, so

**Bernhard Marewski.**

Und weiter: „Wir lassen keine Schulform im Regen stehen. In Leverkusen sind uns alle Schülerinnen und Schüler gleich wert, egal in welche Schule sie gehen.“



**Ratsherr Bernhard Marewski**

## GHS Neucronenberg kann gute Arbeit fortsetzen

Für die Gemeinschaftshauptschule Neucronenberg in Quettingen bedeutet die Entwicklung, dass man dort die erfolgreiche Arbeit fortsetzen kann. Hier hat die CDU-Fraktion inzwischen erfolgreich beantragt, den bisherigen Auflösungsbeschluss zum Ende nächsten Schuljahres aufzuheben. So kann der Schulbetrieb problemlos weitergeführt werden.

Fraktionsvorsitzender **Klaus Huperth:** „Mit dem ganzen Hin und Her um die 3. Gesamtschule haben deren Befürworter genügend Schaden angerichtet. Jetzt geht es darum, schnellstmöglich wieder geordnete Rahmenbedingungen für vernünftige Planungen an der Gemeinschaftshauptschule Neucronenberg zu schaffen.“

Im Wege des Einrichtungsbeschlusses zur 3. Gesamtschule für Leverkusen hatte die Mehrheit des Rates gegen die Stimmen von CDU und FDP gleichzeitig die Auflösung dieser nicht nur in Quettingen hoch geschätzten Schule beschlossen.

Der drohenden Schließung zum Trotz stiegen in der Folge die Schülerzahlen der Eingangsjahre wieder an. Dies zeigt, dass die Hauptschule Neucronenberg gute Arbeit leistet und diese auch von Eltern und Schülern geschätzt wird. Und das gilt auch für die anderen Hauptschulen in Leverkusen.